

Vorlage an den Landrat

Fragestunde der Landratssitzung vom 4. November 2021
2021/635

vom 2. November 2021

Christina Rita Jeanneret-Gris-Iseli: Corona Outbreak in einem Alters- und Pflegeheim BL

Erwartungsgemäss bzw wie von medizinischer Seite immer wieder gewarnt, treten nun Corona Infektionen bei älteren, zweifach geimpften Personen auf. Die Booster Impfung ist erst in den nächsten Wochen geplant. Entsprechend steigt aktuell die Anzahl der hospitalisierten Corona Infizierten, welche zweifach geimpft sind. Es handelt sich einerseits um Immunsupprimierte und andererseits um ältere Personen. Entsprechend kam es leider zu einem Ausbruch in einem Alters- und Pflegeheim. Es ist davon auszugehen, dass die Infektion von aussen ins Heim getragen wurde. Es ist ebenfalls bekannt, dass das regelmässige Testen von Personen als Schutzmassnahme, deutlich unsicherer ist als die Impfung.

Beantwortung der Fragen

Die Fragen werden von der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion beantwortet.

Frage 1: Wie hoch ist die Impfrate bei den Pflegenden bzw. bei den Personen, welche unmittelbaren Kontakt mit den älteren Bewohnern in den Alters- und Pflegeheimen haben und in welchem Zeitabstand nach der Erstinfektion wurde die Serientestung der Mitarbeitenden durchgeführt?

Die Impfrate bei Pflegenden und Personal mit direktem Bewohnerkontakt in den Alters- und Pflegeheimen BL ist nicht im Einzelnen bekannt. Laut Schätzungen des AfG dürfte sie im Schnitt der Gesamtbevölkerung im arbeitsfähigen Alter liegen. Dieser beträgt aktuell etwa 70 Prozent.

Zur Frage des Ausbruchs: Das betroffene Alters-und Pflegeheim hat regelmässig am Breiten Testen teilgenommen. Die Proben können täglich zwischen Mo-Fr abgegeben werden, der Testrhythmus ist wöchentlich.

Bei Bekanntwerden des ersten positiven Falles wurden die ungeimpften engen Kontakte (Bewohnerinnen und Bewohner, Mitarbeitende) getestet. Bereits 2 Tage später wurden mehrere symptomatische Bewohner/innen positiv getestet. Die erste Umgebungsabklärung (Serientestung) erfolgte in der betroffenen Abteilung, die nächste über ein ganzes Stockwerk und aktuell wird das ganze Haus getestet; dies im Abstand von fünf Tagen. Dazwischen wurden symptomatische Personen jeweils sofort getestet.

1.1. Frage 2: Werden Zertifikate verlangt bei den Besuchern?

Zertifikate werden in den öffentlich zugänglichen Bereichen der Alters- und Pflegeheime wie etwa den Restaurants verlangt. Für den Zutritt zu den Bewohnenden auf den Abteilungen gilt für Besucherinnen und Besucher keine Zertifikatspflicht. Hierbei gilt es zu bedenken, dass das Heim das Zuhause der Bewohnenden darstellt und umgekehrt Bewohnende in der Regel auch aus dem Heim abgeholt werden für Besuche bei der Familie oder bei Bekannten und dort selbstverständlich keine Zertifikatspflicht besteht.

Liestal, 2. November 2021

Im Namen des Regierungsrats

Der Präsident:

Thomas Weber

Die Landschreiberin:

Elisabeth Heer Dietrich